



# AUFBRUCH IN DIE ZUKUNFT

Das Duo **Carolin No** wagt auf „On & On“ Neues.

Text Frank Keil Foto Thomas Berberich

Das Singer-/Songwriter-Duo Carolin No besteht aus dem Ehepaar Carolin und Andreas Obieglo, die sich beim Studium an der Hochschule für Musik in Würzburg kennengelernt haben. Nach Stationen in Berlin und den USA zogen die beiden nach Waldbüttenbronn bei Würzburg. Benannt nach dem Brian Wilson-Song „Caroline, No“, blicken Carolin und Andreas auf eine umfangreiche Diskografie zurück, die sie aktuell um das erneut in Eigenregie aufgenommene Album „On & On“ erweitert haben. Für die achte Studioveröffentlichung haben die beiden Multiinstrumentalisten Neues gewagt und die insgesamt 15 Stücke (von der „Einleitung“ bis hin zu „Da pacem, Domine“) unter der Mithilfe von Produktionsassistent Chris Beier in audiophile Arrangements gekleidet. Die stilistische Bandbreite öffnet sich in alle Richtungen, reicht von Dub und Elektronik bis hin zu Folk und Rock.

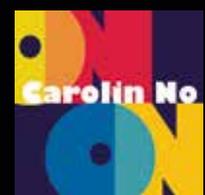
Ein kurzer Blick zurück: „Seit 2007 treten wir gemeinsam auf, in diesem Jahr erschien auch unser Debüt ‚Carolin No‘“, erzählt Andreas. „Um unsere Karriere professionell aufzustellen, zogen wir 2010 nach Berlin.“ Mit zwei Standbeinen, den rein akustisch gehaltenen Duo-Shows und einer um Gäste erweiterten Bandbesetzung gelang ihnen der Durchbruch.

Bis 2015 sind die Texte mehrheitlich in englischer Sprache verfasst, das Album „Ehrlich gesagt“ markiert 2016 einen Wendepunkt – erstmals werden ausschließlich deutsch getextete Stücke präsentiert. „Um nicht im reinen Singer-/Songwriter-Korsett eingeschnürt zu sein, haben Carolin und ich immer wieder Ausflüge unternommen, Dazu gehört unter anderem das mit dem Publizisten Rainer Oberthür entstandene Kinderbrief-Buch mit CD oder Piano-Soloprojekte mit traditionellen Volksweisen.“ Die Jahre 2019 und 2020 empfinden sie bis heute beruflich und privat als prägend. „Wir zogen aufs Land, unsere Tochter wurde geboren und das siebte Studioalbum ‚No No‘ ging durch die Covid-19-Pandemie in vielerlei Hinsicht ein wenig unter.“ Aber hatte im Nachhinein doch einen Effekt für ihre Karriere. „Als wir den neuen Albumtitel suchten, lag es umgekehrt auf dem Tisch und mir kam die Idee für „On & On“, das einen positiven Aufbruch in die Zukunft markiert.“

Für das neue Album wurden drei Gäste eingeladen, Chris Adam als Gitarrist auf „On & On“, sowie Christine Seeger, um „Spiel auf Zeit“ mit ihrer Geige zu verfeinern, plus Marianne Weißenberg mit ihrem Tenorhorn auf „Himmelsporten“. Unterstützt wurden Ca-

rolin und Andreas, die Musik, Text und Produktion in Eigenregie übernahmen, nur beim Mix. „Da stand Chris versiert zur Seite, der uns bei unseren Konzerten als Mischer und Techniker kongenial unterstützt. Quasi als unsichtbarer Mitmusiker“, fügt Andreas an.

Die 15 Titel sind eine Reise hin zu neuen musikalischen und textlichen Ufern. „Ich habe in langen nächtlichen Sessions in einer kleinen, schallisolierten Kabine sehr fokussiert an den einzelnen Stücken, besonders am Intro/Outro gearbeitet. Vielleicht fällt es dem einen oder der anderen auf, die letzten Töne des Albums entsprechen den ersten und füllen so die Idee mit Leben, man könnte das Album in einem endlosen Loop spielen und hören.“ Das verleiht der Musik eine traumhafte Stimmung. Zu den Höhepunkten gehören dabei sicher Titel wie „Einfach so nach irgendwo“ und „Spiel auf Zeit“, zu denen bereits Videos gedreht wurden. Jetzt freut sich das Duo ganz besonders auf die kommenden, reichlich gebuchten Live-Auftritte um „On & On“ gebührend zu promoten. ■



Carolin No – On & On  
Fuego/Jaro Medien